

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Dachdecker/Zimmerei/Fassaden inkl. Gerüst,
Sturmschadenreparatur, alles aus einer Hand.

**Zorbauer
Dachdecker GmbH**

post@zorbauer-dachdecker.de
Tel. 0177/4002464

**Klempnerei Kluge**

• Sanitärinstallation • Heizungsbau
• Solaranlagenbau • Bäderbau

04552 Borna · Am Wilhelmschacht 12
Tel.: 03433 205120 · E-Mail: klempnereikluge@gmail.com

**Tiefbauer & Maurer**
(m/w/d) ab sofort gesucht!

✓ gelernt oder ungelernt
✓ Führerschein von Vorteil
✓ ordentliche Vergütung

Leipziger Landstraße 25 • 04552 Borna / OT Thräna
Funk: 0173 - 574 54 45 • www.zein-bau.de

Dienstleistungen

**ANTIK & TRÖDEL**
JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018
E-Mail: info@antik-altenburg.de
Mo. geschlossen - Die.-Do. 10-16 Uhr
Fr. 13-17 Uhr - jeden 1. Sa./Monat 9-12 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten über
0173/4809018 erreichbar
www.antik-altenburg.de

BUNDESWEIT
HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN
mit ANKAUF
BERÄUMUNG besenrein
UMZÜGE
KLEINTRANSPORTE
KOMPLETTSERVICE

ANKAUF von Antiquitäten,
Spielzeug von Antik bis DDR,
Orden, Abzeichen, Münzen,
Postkarten, Urkunden, Uhren,
alles vom Militär,
Altgold, Silber, Schmuck,
kpl. Sammlungen und Nachlässen
u. v. m.

GUTERTAXI DORN

**Umzüge
Möbelmontagen
Beräumung**

Umzug. Transport. Entsorgung. Lagerung.
Alles aus einer Hand.

Fabrikstraße 22
04552 Borna



 **T. 03433 85 26 47** guetertaxi-dorn.de

**Sachsen
Medien**

MEHR SICHTBARKEIT, MEHR
REICHWEITE, MEHR ERFOLG!

www.sachsen-medien.de

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

**Sachsen
Medien**

**Sachsen
Medien**

Verpassen
Sie
nicht die
besten
Angebote.

sachsen-medien.de

Die Bornaerin Jana Gerhardt ist immer auf Entdeckungstour

TITELGESCHICHTE: Die Hobbyfotografin hat sich weltweit einen Namen gemacht. Besonders haben es ihr die nördliche Hemisphäre und der Winter angetan.

BORNA. Island, Lofoten, Lapp-land, die Barentssee: Für Jana Gerhardt sind dies mehr als Punkte auf der Weltkarte. Für die Bornaerin sind es Sehnsuchtsorte – Orte, an die sie in den vergangenen rund eineinhalb Jahrzehnten immer wieder zurückgekehrt ist.

In ihrem Gepäck befand sich dabei nicht nur wärmende Funktionskleidung, sondern darüber hinaus stets eine umfangreiche Fotoausrüstung. Mit dieser versucht die 61-Jährige immer wieder aufs Neue, die Magie Skandinavians und ganz allgemein die der nördlichen Hemisphäre einzufangen. „Eis und Schnee haben auf mich eine zunehmende Faszination ausgeübt“, so die Bornaer Hobbyfotografin.

Die Ruhe, Klarheit und Reduktion des Winters eröffne ihr Räume, in denen das Wesentliche sichtbar werde. „Wo andere Menschen Kälte und Leere empfinden mögen, entdecke ich Eleganz, Harmonie und eine beinahe meditative Stille.“

START MIT DER MITTELFORMAT-KAMERA

Zunächst jedoch standen Landschaften und vom nordischen Winter geschaffene Figuren noch nicht im Zentrum von Jana Gerhardts fotografischem Interesse. Unmittelbar nach dem Mauerfall legte sie sich eine Mittelformat-Kamera der namhaften Marke Hasselblad zu, um sich mit ihr schwerpunktmäßig der Architekturfotografie zu widmen. „Das Interesse an urbaner Fotografie nahm aber recht schnell ab und wurde von dem an der Landschaftsfotografie abgelöst“, erzählt Jana Gerhardt, die seit 40 Jahren im OP steht. Landschaften seien zwar grundsätzlich schwerer einzufangen. Das Sein in der Natur habe ihr aber die Möglichkeit eröffnet, Stress abzubauen und ihren Lebensstil zu verlangsamen.

Dabei muss Jana Gerhardt nicht zwingend ihre Koffer packen und sich auf große Reise begeben, um mit der Kamera auf Entdeckungstour zu gehen. Zu ihren bevorzugten Fotorevierern gehören neben dem Neuseeland im Allgemeinen der Breite Teich im Herzen und die Aue im Süden der Wyhrastadt im Besonderen.

An dem Gewässer unweit ihrer Wohnung hat die Mutter einer in der Schweiz lebenden Tochter sogar schon Fischadler fotografiert. In der Aue ist sie vorzugsweise Schmetterlingen auf der Spur. Die Insekten aus der Familie der Lepidoptera haben es Jana Gerhardt besonders angetan. Bisweilen verharret sie mehrere Stunden an ein und derselben Stelle, um etwa die Eiablage mit ihrer Kamera einzufangen.

Intime Momente in der Natur, die sie in ein Kalender-Projekt mit dem Titel „Falter-Kunst“ hat einfließen lassen. Zwar ist Jana Gerhardt grundsätzlich autodidaktisch unterwegs. Relativ schnell schloss sie sich aber der Regionalgruppe Sachsen/Sachsen-Anhalt der Gesellschaft Deutscher Natur- und Tierfotografie (GDT) an.

„Mein Anspruch war es von Anfang an, mich fotografisch weiterzuentwickeln und in den Austausch mit Gleichgesinnten einzutreten“, so die 61-Jährige.

Mit dieser Kombination aus der Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen, und ihrer großen Leidenschaft für die Fotografie



Mit geschultem Blick: Jana Gerhardt haben es die „Intimen Landschaften“ angetan. Mit diesem Foto aus dem Tessiner Verzasca-Tal schaffte sie es im 2023er-Wettbewerb „Nature Photographer of the Year“ in der Kategorie „People's Choice Award“ in die Top Ten von insgesamt 22.000 eingereichten Fotos. Foto: Jana Gerhardt

hat sich Gerhardt mittlerweile deutschland-, europa- und sogar weltweit einen Namen gemacht.

TEILNAHME AN FOTOWETTBEWERBEN

So steuerte sie vor knapp vier Jahren Fotos zu einem von der GDT-Regionalgruppe initiierten und im renommierten Knesebeck-Verlag erschienenen Buch über die „Wilde Elbe“ bei. Darüber hinaus nimmt sie regelmäßig an internationalen Fotowettbewerben teil. Beim 2023er-Wettbewerb „Nature Photographer of the Year“ schaffte sie es mit einem ihrer Fotos aus insgesamt 22.000 in die Runde der letzten zehn. Und im vergangenen Jahr kam ein weiteres Foto bei einem internationalen Wettbewerb für Nahaufnahmen in der Kategorie „Intimate Landscapes“, zu Deutsch „Intime Landschaften“, in die engere Auswahl.

„Mich erfolgreich mit der Crème de la Crème der Naturfotografen messen zu können,

macht mich schon ziemlich stolz“, so Jana Gerhardt.

Gleichwohl besitzen Erfolge dieser Art für die Bornaer Tier- und Naturfotografin keine Priorität. Viel wichtiger ist ihr – abgesehen von den Erlebnissen in und mit der Natur – die Entwicklung eines eigenen fotografischen Stils. „Wenn Fotografen-Kollegen sagen, sie würden bei meinen Fotos einen solchen erkennen, dann empfinde ich dies als großes Lob“, so Jana Gerhardt.

ZU OPFERN BEREIT FÜR DIE FOTOGRAFIE

Sie nimmt für ihr Hobby nicht nur viel Geld in die Hand, sondern ist darüber hinaus auch bereit, Opfer zu bringen. Etwa im Spätherbst auf Island ein- einhalb Tage im Geländewagen mit spartanischem Wohnwagenaufsatz einen Schneesturm in Blizzard-Stärke auszusitzen.

Oder stundenlang bei minus 25 Grad auszuharren, um das perfekte Polarlichtfoto zu

schießen. „Beim Fotografieren komme ich oft in einen Flow. Dieser hilft mir dabei, unangenehme Begleiterscheinungen wie schlechtes Wetter oder Kälte auszublenden.“

SCHOCK: KAMERA KIPPT INS NORDMEER

Einmal allerdings hat Jana Gerhardt jene Natur, die ihr so viel gibt und aus der sie Kraft schöpft, bitterlich verflucht. Im Januar 2020 montierte sie auf den Lofoten ihre rund 5000 Euro teure Kamera für Langzeitaufnahmen auf ein Stativ und begab sich in einen Abstand zu ihrer Technik.

„Plötzlich gab es eine heftige Windböe, und ich sah meine Kamera im Zeitlupentempo ins Nordmeer kippen“, erinnert sich die 61-Jährige sehr plastisch an jenen heftigsten Tiefschlag in ihrem Fotografenleben. „Ich habe einige Tränen vergossen.“ Immerhin ersetzte die Versicherung etwa die Hälfte des entstandenen Schadens.

SCHÖNHEIT MUSS NICHT SPEKTAKULÄR SEIN

Jana Gerhardt hat jene Episode abgehakt und im besten Fall sogar aus ihr gelernt. Nach einer Steinbock-Fotoexkursion in den Schweizer Alpen Mitte Juni dieses Jahres kreisen in ihrem Kopf bereits die nächsten Projekte.

An Zielen mangelt es ihr dabei ebenso wenig wie an Motiven. „Insbesondere für Fotos im Bereich der ‚intimen Landschaften‘ bedarf es in erster Linie eines geschulten Blicks“, so die Bornaer Landschafts- und Tierfotografin.

Mit ihren Fotografien wolle sie zeigen, dass Schönheit nicht immer spektakulär sein müsse. Und dass die Natur ihre eindrucksvollsten Kunstwerke oft dort erschaffe, wo nur selten genauer hingeschaut werde. „Ich betrachte meine Bilder als Einladung, die Welt mit mehr Achtsamkeit, Ruhe und Stauen wahrzunehmen“, so Jana Gerhardt.

ROGER DIETZE



Eins sein mit der Natur: Mit ihrer Kamera outdoor unterwegs zu sein, ist Jana Gerhardts Lebenselixier.

Foto: Peter Lütke

Impressum SachsenSonntag Borna, Geithain und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Bert Endruszeit
Tel. 0341 2181-2713
E-Mail: endruszeit.ber@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperling; Computer: Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fiets-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende



BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter